



Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2022/5726-61	
Federführend: 61 Stadtplanungsamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 19.08.2022 Referent: Thomas Beese	
Bayerische Städtebauförderung - Sonderprogramm "Innenstädte beleben" - Sachstand		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.10.2022	Bau- und Werksenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Anlass:

Im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungs-Sonderprogramms „Innenstädte beleben“ hat die Stadt Bamberg Bewilligungen über Städtebaufördermittel für mehrere Projekte zur Aufwertung des öffentlichen Raumes erhalten. Hierüber wurde zuletzt im Finanzsenat am 01.12.2021 berichtet (VO/2021/4607/61).

Übersicht Projekte:

- 1 Hellerstraße
- 2 Keßlerstraße
- 3 Sitzbänke Innenstadt
- 4 Infrastruktur Märkte
- 5 Umsetzung „Märktekonzept“
- 6 Nördliche Promenade
- 7 Generalsgasse
- 8 Lugbank
- 9 VU Tor zur südlichen Kernstadt (nach Rücksprache mit der Regierung von Oberfranken)

Es folgt ein Sachstandsbericht zu den neun Projekten:

Keßler- und Hellerstraße (Projektleitung BSB)

Aus technischen und baulogistischen Gründen wurden beide Projekte zusammengefasst.

Geplante Maßnahmen:

Die im gegenläufigen Trennsystem verlaufenden Entwässerungskanäle werden erneuert. Die Stadtwerke werden vereinzelt Gas- und Wasserleitungen sowie Hausanschlüsse erneuern. Die Fernwärmeleitung wurde bereits neu verlegt. Zudem werden im Zuge des Straßenbaues Strom, Beleuchtung und FTTX ausgetauscht bzw. verlegt.

Aufgrund des großen Umfangs muss ein VgV-Verfahren für die Planungsleistungen durchgeführt werden. Für die Betreuung hierfür werden zunächst Angebote eingeholt.

Zeitplan: VgV-Verfahren ab 4. Quartal 2022 (Dauer 9 Monate)
Planung 2023/24
Ausschreibung Kanal- und Versorgungsleitungen Mitte 2024
Ausführung Kanal- und Versorgungsleitungen Mitte 2024 – Ende 2025
Ausschreibung Straßenbauarbeiten inkl. Kabelarbeiten Ende 2025
Ausführung Straßenbauarbeiten und Kabelbauarbeiten 2026

Sitzbänke Innenstadt (Projektleitung Stadtplanung)

Am Kranen sollen die alten Drahtgitterbänke durch sechs Doppelsitzbänke und eine Einzelbank mit Holzsitzaufgaben ausgetauscht werden. Die Bänke wurden bestellt. Aufgrund langer Lieferzeiten wird mit einer Lieferung und Errichtung erst im November / Dezember 2022 gerechnet. Für den Bereich am Geyerswörthplatz und für die Fußgängerzone wurden in Eigenleistung von Stadtgestaltung und Bamberger Service Betriebe (BSB) Halbrundbänke zum Sitzen unter Bäumen entworfen. Der Anspruch lag in der Verwendung von heimischen Hölzern sowie einer Konstruktionsweise, welche einen Austausch von Einzelelementen durch die BSB möglich macht. Aktuell werden Angebote von mehreren Schreinereien eingeholt. Am Geyerswörthplatz ist eine Aufstellung für Ende 2022 vorgesehen. Am Grünen Markt wird von einer Errichtung im 2. Quartal 2023 ausgegangen.

Infrastruktur Märkte (Projektleitung WiFö)

Es werden aktuell die Standorte für Klappelektranten, Frischwasserentnahmestationen und Abwasserzuführung festgelegt. Es werden Einzel-Angebote eingeholt. Außerdem steht die Angebotserstellung durch einen Dienstleister aus. Zudem wurde die Herstellung von sieben Pflanzkübeln für den Maximiliansplatz in Auftrag gegeben.

Umsetzung „Märktekonzept“ (Projektleitung WiFö)

Die Wirtschaftsförderung koordiniert verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen:

- Entwurf einer neuen rechtssicheren Marktsatzung
- Infrastruktur Märkte
- Behandlung der Handlungsempfehlungen aus dem Märktekonzept (Stadtinterne Entwicklung eines Farbkonzepts/Logos, Vorbereitung der Ausschreibung für die Umsetzung Märktekonzept, Optimierung Standanordnung für den Wochenmarkt)

Nördliche Promenade (Projektleitung Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Am 23.07.2022 veranstaltete eine Arbeitsgruppe der Verwaltung ein Möglichkeitsfest an der Nördlichen Promenade.

Mit Unterstützung des Nürnberger Bürgerbeteiligungsbüros „Urban Lab“, das in der Metropolregion Nürnberg schon reichlich Erfahrungen mit ähnlichen Formaten gesammelt hat, fand ein rund dreistündiger Workshop vor Ort statt. Zum Workshop wurden Expert:innen aus verschiedenen Interessensvertretungen im Vorfeld schriftlich sowie alle Bürger:innen medial eingeladen. Umrahmt wurde der Workshop von einem bunten Rahmenprogramm, das zum Mitmachen und Dabeisein einlud. Die verschiedenen Angebote sollten erste Eindrücke vermitteln, welches Potenzial die Nördliche Promenade als Veranstaltungsfläche birgt:

Um allen Bürger:innen die Möglichkeit der Partizipation zu ermöglichen, wurde die Bürgerbeteiligung über das Möglichkeitsfest hinaus räumlich und zeitlich erweitert. So konnten sich alle Interessierten im Bürgerlabor in der Hauptwachstraße auch nach dem 23.7.22 informieren, Fragebögen analog oder digital ausfüllen und sich somit aktiv an der Ideenfindung beteiligen.

In den Wintermonaten soll gemeinsam mit Expertinnen und Experten erörtert werden, wie im Licht der Erkenntnisse des Möglichkeitsfestes und der Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger auf dem Platz nachhaltig Veranstaltungen organisiert werden können, ohne dass die Stadt Bamberg als Veranstalter fungiert. Daraus soll im Frühjahr 2023 ein zweiter Aktionstag erwachsen.

In der ersten Jahreshälfte 2023 soll dem Stadtrat dann ausführlich über die Erkenntnisse aus Bürgerbeteiligung und Festivitäten berichtet werden.

Generalsgasse (Projektleitung BSB)

Die Planungsleistungen für den Straßenbau wurden bereits vergeben.

Die Stadtwerke werden in 2023 mit ihrer Jahresvertragsfirma Arbeiten an den Gas- und Wasserleitungen ausführen. Der genaue Umfang steht noch nicht fest.

Im Zuge des Straßenbaus werden die Priesterschächte angepasst. Außerdem werden die Stadtwerke Strom, Beleuchtung und FTTX austauschen bzw. verlegen.

Zeitplan: Planung Straßenbau ab September 2022
Ausschreibung Straßenbau Mitte 2023
Gas- und Wasserleitungsarbeiten erstes Halbjahr 2023
Straßenbauarbeiten inkl. Priesterschächte und Kabelarbeiten (STWB) zweites Halbjahr 2023 bis Mitte 2024

Lugbank (Projektleitung BSB)

Die Planungsleistungen für die Kanalbaumaßnahme als auch für die Verkehrsanlage wurden bereits vergeben.

In der Lugbank wird teilweise der Kanal erneuert. Die Stadtwerke werden nach der Kanalbaumaßnahme und vor der Straßenbaumaßnahme mit ihrer Jahresvertragsfirma die Gas- und Wasserhausanschlüsse erneuern.

Zudem werden die Stadtwerke im Zuge des Straßenbaues Strom, Beleuchtung und FTTX austauschen bzw. verlegen.

Zeitplan: Planung Straßen- und Kanalbau ab September 2022
Ausschreibung Kanalbau Anfang 2023
Kanalbauarbeiten erstes Halbjahr 2023
Gas- und Wasserleitungsarbeiten zweites Halbjahr 2023
Ausschreibung Straßenbau Ende 2023
Straßenbauarbeiten inkl. Kabelarbeiten (STWB) 2024

Vorbereitende Untersuchungen „Tor zur südlichen Kernstadt“ (Projektleitung Stadtplanung)

Aktuell laufen die Vergabeverhandlungen bzgl. der Vergabe des Auftrages der Vorbereitenden Untersuchungen.

Die Vergabeentscheidung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr in den Senat kommen.

Aktuelle Anträge

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion:

Mit Schreiben vom 25.08.2022 stellt die SPD-Stadtratsfraktion den Antrag, „Baumbänke“ in der Fußgängerzone zu errichten. Die Maßnahme solle über das „Städtebauförderprojekt Promenade“ ermöglicht werden.

Da es kein solches Städtebauförderprojekt gibt, entbehrt der Antrag eines Deckungsvorschlages.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass wie oben dargestellt im Rahmen des Sonderprogramms „Innenstädte beleben“ auch Sitzbänke für die Innenstadt, zum Teil auch Rundbänke für den Grünen Markt beantragt und bewilligt worden sind.

Ebenso wurden im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, welches unter Federführung der Wirtschaftsförderung abgewickelt wird, Mittel zur Errichtung von Sitzgelegenheiten am Grünen Markt beantragt. Eine Förderung wurde auch hier für 2023 in Aussicht gestellt. In Absprache zwischen Wirtschaftsförderung und Stadtgestaltung handelt es sich auch hierbei um Rundbänke um die schattenspendenden Bäume am Grünen Markt.

Derzeit laufen die Ausschreibungen. Seit einigen Monaten sind die Preise für Holz und Stahl nicht mehr kalkulierbar, so dass erst nach Vorliegen der Angebote festgestellt werden kann, wie viele Rundbänke tatsächlich in Auftrag gegeben und errichtet werden können. Derzeit ist die Errichtung von vier Rundbänken vorgesehen. Stadträumlich möglich wären drei weitere Standorte am Grünen Markt. Hierfür müssten die finanziellen Mittel in den Haushaltsberatungen durch den Stadtrat beschlossen werden, damit in 2023 weitere Rundbänke in Auftrag gegeben werden können.

Antrag aus der Bürgerversammlung vom 28.07.2022:

In der Bürgerversammlung am 28.07.2022 wurde von Herrn Christoph Lurz folgender Antrag (Antrag Nr. 7) gestellt:

„Herr Lurz stellt den Antrag, den Maxplatz für die Bürger:innen und für das Klima neu zu gestalten (Entsiegeln, Schatten, Bäume). Die Planung soll dazu in professionelle Hände an eine externe Stadtplanung vergeben werden. Dazu soll ein Planungsbudget festgelegt und eine Ausschreibung vorbereitet werden.“

Der Maximiliansplatz war jüngst Thema des Juli BWS 2022 (Sitzungsvortrag „Maximiliansplatz - Weitere Vorgehensweise“, VO/2022/5432-61). Zur Neugestaltung des Maximiliansplatzes läuft derzeit eine Vielzahl von Abstimmungen. Hinsichtlich der laut Antrag angestrebten Entsiegelung und der Anordnung von Bäumen wurden hier bereits u.a. folgende grundsätzliche Rahmenbedingungen aufgeführt:

Um großkronigen Bäumen im Bereich der Tiefgarage den notwendigen Wurzelraum von mindestens 12 Kubikmetern Erdreich gewährleisten zu können, würden unumgänglich äußerst komplexe bautechnische und statische Eingriffe erforderlich. Deren grundsätzliche Machbarkeit ist zum heutigen Zeitpunkt nicht geklärt. Zusätzlich wäre mit dem Parkhauseigentümer/ -betreiber über den hierfür notwendigen Rückbau von Stellplätzen zu verhandeln.

Sollten die baulichen Maßnahmen technisch überhaupt umsetzbar sein, stellt die Pflanzung von Bäumen im Bereich der heutigen Tiefgarage in jedem Fall eine millionenschwere Investition dar.

In den Randbereichen außerhalb der Tiefgarage liegen weiterhin auf beiden Längsseiten zahlreiche Leitungen im Untergrund. Das Luftraumprofil der ebenfalls hier verlaufenden Rettungswegtrassen ist zudem zwingend freizuhalten.

Im Ergebnis können raumwirksame, großkronige und schattenspendende Bäume am Maxplatz nicht gepflanzt werden. Die Herstellung von Pflanzkübeln wurde indes bereits in Auftrag gegeben.

Ausblick:

Unter komplexen Rahmenbedingungen laufen aktuell auf verschiedenen Ebenen umfangreiche Arbeitsprozesse, welche Auswirkungen auf eine künftige Nutzung und Gestaltung des Maximiliansplatzes haben. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat zeitnah vorgestellt werden, diesem obliegt dann die Entscheidung über das weitere Vorgehen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Werkssenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.08.2022 sowie der Antrag Nr. 7 von Herrn Christoph Lurz aus der Bürgerversammlung vom 28.07.2022 sind damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.08.2022
- Antrag Nr. 7 der Bürgerversammlung vom 28.07.2022

Verteiler:

- Amt 20
- Amt 13
- Amt 68
- WiFö
- BSB-SuB
- BSB-EW
- BSB-GuF
- 6S

Bamberg, 25.08.2022

An Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

Antrag:

1. Schaffung neuer Sitzmöglichkeiten in der Fußgängerzone, durch das Aufstellen von weiteren Baumbänken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Seit Jahren wird über die Verschönerung der Innenstadt diskutiert und die wie die Aufenthaltsmöglichkeiten verbessert werden können. Nach Meinung der SPD-Fraktion ist ein wichtiger Aspekt die Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten. Aufgrund eines SPD-Antrags wurden bereits zusätzliche Bänke aufgestellt. Wie beobachtet werden kann, sind dieser immer besetzt. Die Bänke mussten damals so aufgestellt werden, dass der freie Feuerwehr-, der Rettungsfahrzeugs- und der Lieferverkehr gewährleistet war.

Durch die neue Situationen von Coronapandemie und Klimawandel glauben wir, dass sich die Menschen im öffentlichen Raum aufhalten werden. Viele Menschen haben nur kleine Wohnungen ohne Balkon und hätten so die Gelegenheit sich im Freien aufzuhalten.

Wegen der Kostensteigerung ist für manche Menschen mitunter bereits der Besuch eines Cafés nicht mehr möglich. Die Kugel Eis in der Waffel ist demgegenüber aber noch eher möglich. Durch die Hitze sieht man natürlich ein „schattiges Plätzchen“. Dies wäre unserer Auffassung nach durch Baumbänke möglich. Sie bieten Schatten und fordern kaum Platz, sodass die Durchfahrt gesichert ist.

Die Finanzierung sollte durch das Städteförderprojekt Promenade möglich sein.

Daher beantragt die SPD-Fraktion den oben aufgeführten Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Kuntke
Fraktionsvorsitzender



Ingeborg Eichhorn
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Bürgerversammlung gemäß Art. 18 GO am 28.07.2022

Behandlung der Empfehlungen aus der Bürgerversammlung

- I. In der Bürgerversammlung am 28.07.2022 wurden verschiedene Anträge angenommen. Diese Anträge sind gem. Art. 18 Abs. 4 GO als Empfehlungen der Bürgerversammlung innerhalb einer Frist von drei Monaten (d.h. spätestens im November 2022) zu behandeln. Die Behandlung durch einen beschließenden Ausschuss (Senat) steht einer Behandlung in der Vollversammlung gleich.

Die Behandlung von Empfehlungen erfordert, dass der Stadtrat bzw. der Senat die Empfehlung inhaltlich zur Kenntnis nimmt und sich sachlich damit auseinandersetzen kann. Ein reiner „Schiebe- bzw. Aufgriffsbeschluss“ nur zur Wahrung der 3-Monats-Frist ist dabei nicht ausreichend. Darzustellen ist daher zumindest die Sach- und Rechtslage sowie der Stand der Sachbearbeitung.

Hinsichtlich der in der Bürgerversammlung am 28.07.2022 angenommenen Anträge wird folgende Behandlung festgelegt:

1. Antrag von Andreas Irmisch, Färbergasse 18, 96052 Bamberg

Herr Irmisch beantragt, dass in der Innenstadt die Steuerung der Lichtsignalanlagen so angepasst wird, dass der Fußverkehr spätestens nach 40 Sekunden Grün bekommt. Dies ist erforderlich, damit für den Fußverkehr eine zeitlich akzeptable Wartezeit für eine sichere Straßenquerung entsteht.

Herr Beese verweist auf die Zuständigkeit von BGM Glüsenkamp. Dies ist eine Frage der politischen Beschlussfassung im Verkehrsentwicklungsplan.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat Ref. 6 / BSB mit 5 / Amt 68

2. Antrag von Elias Leikeb, Coburger Str.5, Wohneinheit 1011, 96052 Bamberg

Herr Leikeb beantragt die Einrichtung eines beidseitigen Radweges entlang der Memmelsdorfer Straße innerhalb des Berliner Rings. Der Stadtrat möge schnellstmöglich beschließen, dass derartige bauliche Veränderungen in der Memmelsdorfer Straße veranlasst werden.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 68 mit Ref. 6 / BSB

3. Antrag von Christian Irmisch, Caspersmeverstr. 15, 96049 Bamberg

Herr Irmisch beantragt die Luitpoldstraße als Wohnverkehrsstraße nach dem Regensburger Modell umzuwandeln. Neben Fuß- und Radverkehr wären weiterhin noch Anliegerverkehr, Taxis und ÖPNV (Busse) erlaubt. Durch diese verkehrsberuhigende Maßnahme wird sich die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger:innen und Radfahrende deutlich erhöhen. Die Fahrzeiten der Busse wird sich verkürzen, da keine Staufahrt mehr besteht. Durch den gewonnenen Platz ist mehr Begrünung möglich, die gerade an heißen Sommertagen der Überhitzung der Stadt entgegenwirkt.

Für Gäste unserer Stadt, die mit der Bahn anreisen, entsteht eine angenehme Fußverbindung in die Innenstadt. Von der höheren Fußgängerfrequenz profitieren Geschäfte und Gastronomie. Für letztere besteht auch die Möglichkeit, größere Freischankflächen auszuweisen. Die Anwohner:innen werden von Lärm und Abgasen des MIV entlastet.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 31 mit Ref. 6 / BSB

4. Antrag von Andreas Irmisch, Färbergasse 18, 96052 Bamberg

Herr Irmisch beantragt, dass die Stadt Bamberg ihre Fahrradstraßen weitgehend vom Autoverkehr befreit, sodass lediglich Anwohnende zur Ein- und Durchfahrt berechtigt sind. Das Aufkommen des Transitverkehrs durch die engen und durch parkende Kraftfahrzeuge weiter verengten Straßen werden durch das — oftmals schon illegale-Durchfahren zusätzlich verengt und unsicherer, teilweise werden Radfahrende genötigt schneller zu fahren oder Autos die Vorfahrt zu gewähren. Dabei sollten Fahrradstraßen Oasen des komfortablen und sicheren Radverkehrs der Stadt sein.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 31

5. Antrag von Andreas Irmisch, Färbergasse 18, 96052 Bamberg

Herr Irmisch beantragt, dass die Stadt im Bereich des Alten Rathauses eine tageszeitlich unbeschränkte Möglichkeit schafft, die Innenstadt mit dem Fahrrad anzufahren. Baulich muss dies dem Anspruch an eine Cityroute/ Hauptroute zur Anbindung der Stadtmitte genügen, was sich laut Selbstverpflichtung der Stadt vor allem in sicherer und leistungsfähiger Infrastruktur und führungsform ausdrückt. In Anbetracht der typischerweise kurzen Strecken, die mit dem Rad zurückgelegt werden, ist ein Umweg über die Markusbrücke oder Bischofsmühlbrücke/ Nonnenbrücke nicht akzeptabel.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 31 und Amt 68

6. Antrag von Christian Irmisch, Caspersmeyerstr. 15, 96049 Bamberg

Herr Irmisch beantragt Maßnahmen zur Regenwasserspeicherung und —verdunstung für Heumarkt und Holzmarkt. Zur klimaresilienten Umgestaltung des Heumarkts und des Holzmarkts beantragt er die Speicherung von Regenwasser (von Starkregenereignissen) in geeigneten Rückhaltebecken/ Zisternen, aus denen die dann mit geeigneten Pflanzen begrünter Straßen und Plätze versorgt werden. Zur Kühlung durch Verdunstung sollen Mooswände und vertikaler Bewuchs an Hauswänden eingesetzt werden. Zur Beschattung sollen Sonnensegel in Engstellen gespannt werden.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Ref. 6 / BSB mit Referat 1 / Amt 38

7. Antrag von Christoph Lurz, Gasfabrikstr. 34c, 96052 Bamberg

Herr Lurz stellt den Antrag, den Maxplatz für die Bürger:innen und für das Klima neu zu gestalten. (Entsiegeln, Schatten, Bäume) Die Planung soll dazu in professionelle Hände an eine externe Stadtplanung gegeben werden. Dazu soll ein Planungsbudget festgelegt und eine Ausschreibung vorbereitet werden.

- Behandlung in der Sitzung des Bau- und Werksrates am 05.10.2022 – Vorbereitung durch Referat 6

8. Antrag von Christoph Lurz, Gasfabrikstr. 34c, 96052 Bamberg

Herr Lurz möchte Investitionen in erneuerbare Energieversorgung. Alle Liegenschaften in kommunalem Besitz sollen, wo gesetzlich möglich und (in Bezug auf die derzeitigen gesellschaftlichen Kosten und Energiepreise) wirtschaftlich tragbar, mit Photovoltaik, Solar, etc. auszustatten. Es soll ein Budget für 2023 eingestellt und direkt mit der Planung gestartet werden.

- Behandlung in der Sitzung des Finanzsenates am 27.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 2 / Amt 23

9. Antrag von Simone Jakobi, Schloßstr. 20, 96049 Bamberg

Frau Jakobi beantragt die Gründung eines Klimafonds. Sie fordert die Stadt Bamberg auf, die Gründung eines Klimafonds - s. Stadt Linz — als alternative Finanzierungsmöglichkeit, der dem Stadtrat unterstellt ist, zu prüfen. Der Klimafonds ist ein echtes Instrument der stadtweiten Beteiligung, schafft flexible Finanzierungsmöglichkeiten und reinvestiert Spenden, Abgaben und Beiträge in der Region.

- Klimaschutzbeirat unterstützt beratend
- Finanzierung durch die Zivilbevölkerung von vor Ort ansässigen Unternehmen und der Stadtverwaltung
- Antragsberechtigt sind alle Bewohner:innen der Stadt, Körperschaften und die Stadtverwaltung, die nach einem vorher definierten Bewerbungsverfahren ihre Vorhaben einreichen können
- Unterstützung beim Aufbau des kommunalen Klimafonds durch das Förderprojekt der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bund „Lokale Klimafonds“
- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 38

10. Antrag von Simone Jakobi, Schloßstr. 20, 96049 Bamberg

Frau Jakobi beantragt die Umsetzung des Beschlusses zum autofreien Sonntag. In der Klimaschutzsitzung vom Oktober 2020 hat der Stadtrat mehrheitlich beschlossen, dass es mindestens einen autofreien Sonntag im Innenstadtbereich geben soll. Mittlerweile finden nach der Corona-Zwangspause wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, so dass es an der Zeit ist, diesen Beschluss endlich umzusetzen. Frau Jakobi fordert einen autofreien Sonntag noch im September zumindest im Weltkulturerbebereich, damit eine autofreiere Stadt für die Menschen für eine gewisse Zeit erlebbar wird, sie eine Vorstellung von den Auswirkungen bekommen und mit dem freiwerdenden Raum experimentieren. Menschen soll Gelegenheit gegeben werden auf den Straßen und Plätzen zu spielen, kreativ zu sein, gemeinsam zu essen, Sport zu machen, zu tanzen, Musik zu machen oder einfach nur zu flanieren.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 38 und Amt 68

11. Antrag von Simone Jakobi, Schloßstr. 20, 96049 Bamberg

Frau Jakobi beantragt die Ausarbeitung eines Hitzeschutzplans und diesen der Bevölkerung

vorzustellen. Dieser Plan sollte zwingend vorsehen:

- sofortige provisorische Verschattung von Teilen des Maxplatzes mit Sonnensegeln, grünen Pergolen, Mooswänden oder Pavillons bis zu dessen endgültiger Umgestaltung (können dann weiter genutzt werden für andere Plätze), Nutzung von Nebelstelen für die Einrichtung eines sog. „cool place“
- Schaffung von Schattenzonen auf allen Spielplätzen durch Photovoltaik-Module (Doppelnutzen Energiewende), Sonnensegel, Jurten und schnellwachsende Begrünung
- Erstellen einer Klimakarte, die innenstädtische kühle Oasen aufweist (Kirchen, Parks, Brunnen etc.) und den Bürger:innen zur Verfügung steht
- Vergabe von Baumpatenschaften zur Bewässerung in den Sommermonaten
- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 38 mit Referat 1 / Amt 37 und Referat 6 / Amt 61 und BSB

12. Antrag von Luis Reithmeier, Holzmarkt 3a, 96047 Bamberg

Herr Reithmeier beantragt die Einführung eines Fahrrad-Verleihsystems.

- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 mit Ref. 3 / STWB

13. Antrag von Christian Irmisch, Caspersmeverstr. 15, 96049 Bamberg

Herr Irmisch beantragt die öffentliche Darstellung der Klimabilanz / CO2-Bilanz in Bamberg.

1. Veröffentlichung der SRU-Budgetrechnung vom Juni 2022
2. CO2- Messung auf der Webseite der Stadt kontinuierlich anzeigen.
- Behandlung in der Sitzung des Mobilitätssenates am 21.09.2022 – Vorbereitung durch Referat 5 / Amt 38

II. Verteiler:

Referat 1
Referat 2
Referat 3
Referat 5
Referat 6
Stadtwerke Bamberg

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme, sowie zur Vorbereitung der Empfehlungen aus der Bürgerversammlung vom 28.07.2022.

III. Per E-Mail

Referat 4

Referat 7

Amt 13

Amt 10 – Sitzungsdienst

Referat 1 – Frau Wagner

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Bamberg, 04.08.2022

Andreas Starke
Oberbürgermeister